

[36941.] Soeben erschien:

Der nächste Krieg

von
L. Seguin.

Fünfte Auflage.

Preis 3 M ord. mit 25 %;
fest 3 Exemplare für 5 M

Ich bitte, diesem Buch Ihr ferneres Interesse zu schenken und zu verlangen.

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[36942.] Heute erschien:

Übungsbuch zum Übersetzen

aus dem

Deutschen ins Französische

von

Dr. Hermann Probst,
Provinzial-Schulrat zu Münster.

Zweiter Theil.

Für obere Klassen.

Siebente

vermehrte und verbesserte Auflage.

8. 200 S. 1 M 25 s.

Leipzig, 16. August 1882.

Karl Bader.

[36943.] Die einzige

amtliche, vollständige Ausgabe
des neuen

Zolltarifs für Russland

erscheint am 1. August d. J.

(Preis 4 M, 3 M 20 s netto, nur baar)

im Verlage von

St. Petersburg, 27. Juli 1882.

Carl Roettger,

Kaiserl. Hofbuchhändler.

[36944.] Im Verlage von A. Henry in Bonn ist erschienen:

Dichterblüthen.

Eine Festgabe für deutsche
Frauen.

2. Auflage.

8.-Format mit 224 Seiten Text. Elegant
geb. mit Goldschnitt 3 M ord.;

fest mit 25 %, baar mit 33 1/2 % Rabatt.
Freiexemplare 7/6.

Indem ich um recht thätige Verwendung
für dieses reizende Festgeschenk bitte, zeichne
mit vorzüglicher Hochachtung.

Bonn, 10. August 1882.

A. Henry.

[36945.] Soeben erschien und ist durch mich
zu beziehen:

**Die Citadelle von Spandau mit
dem weltberühmten Julius-Thurm.**

Cabinet-Photographie. 75 s no. baar.

Spandau.

Carl Jürgens.

Neunundvierzigster Jahrgang.

[36946.] **Das Vierkaiserbild**

(Original-Bild),

ist jetzt an sämtliche Besteller ausgeliefert
worden und können Nachbestellungen beider
Ausgaben sofort von hier aus erledigt werden.
Schenken Sie dem Blatt Ihre fortdauernde
Aufmerksamkeit und stellen Sie dasselbe nament-
lich jetzt, wo ein großer Theil des Publicums
aus den Bädern zurückkehrt, fortwährend aus.
Ein guter Absatz wird nicht ausbleiben.

Bei Bestellungen beachten Sie gef.:

a) Photographische Ausgabe à 3 M ord.,
2 M netto b.

b) Lichtdruck-Ausgabe à 2 M ord., 1 M
25 s netto b.

Mora-Ständer dazu mit facettirter Spiegel-
platte, Goldrand u. verbesserter Mechanik.
à 1 M 50 s n. b.

Achtungsvoll

Potsdam, 10. August 1882.

W. O. Vinf.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Europäische Wanderbilder.

Preis pro Nummer 50 s.

[36947.]

Wir versenden dieser Tage die Fortsetzung
unserer Collection bis Nr. 37.

Wir bitten, unsere „Wanderbilder“ nicht
mit den eigentlichen Reisehandbüchern zu ver-
wechseln. Die „Wanderbilder“ bilden kleine
geographisch-culturhistorische Monographien,
welche jeden Gebildeten interessieren. Durch
regelmäßiges Beilegen der „Wanderbilder“ zu
Einsichtsendungen an Kunden haben viele
Handlungen sehr schöne Erfolge erzielt.

Wir liefern unbeschränkt à cond. In Rech-
nung 25 %, baar 7/6.

Orell, Füssli & Co., Verlag
in Zürich.

[36948.] Bei Unterzeichnetem befindet sich
unter der Presse:

Die Anlage

von

Arbeiter-Wohnungen

vom

wissenschaftlichen, sanitären und
technischen Standpunkte.

Mit

einer Sammlung von Plänen der
besten Arbeiterhäuser Englands,
Frankreichs und Deutschlands,

dargestellt von

Rudolf Manega,

gew. Baudirector der Rumänischen Eisenbahnen.

Zweite

durchgesehene und vermehrte Auflage.

Mit einem Atlas

von 16 Tafeln, enthaltend 129 Figuren.

Ich ersuche, baldmöglichst zu verlangen.

Weimar, im August 1882.

B. F. Voigt.

[36949.] Als erster Band meiner Serie:

Geschichte d. Weltliteratur

in Einzeldarstellungen,

zugleich aber als selbständiges Werk
erscheint im September d. J.:

**Geschichte der
französischen Litteratur**

von ihren Anfängen

bis auf die allerneueste Zeit.

Von

Dr. Eduard Engel.

In einem handlichen Bande von 32 Bogen
in gr. 8. wird diese Literaturgeschichte eine
eingehende, geistvolle und kritische Dar-
stellung der Entwicklung der gesamten
französischen Litteratur geben, zugleich aber
auch durch zahlreiche geschmackvoll aus-
gewählte Proben eine vortreffliche Antho-
logie enthalten.

An einer französischen Literaturgeschichte
ist — so sonderbar es klingt — ein ent-
schiedener Mangel. Ausser dem für den Schul-
gebrauch bestimmten Buche von Fr. Kreyssig
gibt es keine einzige Geschichte der fran-
zösischen Litteratur, welche ein Bild der ge-
samten Entwicklung derselben liefert.
Zahlreiche Werke behandeln in vielen Bän-
den die mittelalterliche Litteratur, die des
17., 18., 19. Jahrhunderts, keine die ganze
Litteratur vom 11. bis 19. Jahrhundert.

Die französische Literaturgeschichte von
Eduard Engel, dem Chefredacteur meines
„Magazin für die Litteratur des In- und Aus-
landes“, wendet sich an das allgemein ge-
bildete Publicum. Diesem will sie in an-
regender, nirgends doctrinärer, sondern überall
interessanter Darstellung ein Bild geben von
der Geschichte des französischen Schriften-
thums seit den ältesten Zeiten bis auf die
allerneueste Zeit (1882).

Sie dürfen also bei dieser französischen
Literaturgeschichte auf ein ausserordentlich
verkäufliches Buch rechnen, dem sich die
weitesten Kreise der Gebildeten ohne grosse
Bemühungen entgegenkommend machen
lassen, zumal der Verfasser sich bemüht
hat, die Darstellung auch für die reifere
Jugend unserer höheren Schulen anzupassen.
Die Ausstattung ist eine vornehme. Gutes
Papier, splendider Druck, Kopfleisten etc.
machen das Buch zu einer gangbaren Be-
reicherung der soliden Geschenklitteratur.

Bezugsbedingungen:

Eleg. br. 7 M 50 s ord., no. 5 M 70 s
u. 11/10, baar 5 M u. 7/6; bei Voraus-
bestellung bis Ende August: baar 4 M
50 s u. 6/5 (= 50 %). Eleg. gebundene
Exemplare 1 M no. mehr.

Ihnen dieses Unternehmen angelegent-
lichst empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
K. R. Hofbuchhändler.